

Vieles wird neu im Martha-Grillo-Seniorenzentrum

Intensive Planungen in Konzeption und Ausrichtung sowie zahlreiche Gespräche waren in diesem Jahr notwendig, damit Anfang 2018 die Umbauarbeiten im Gebäude starten können. Mit einer Bauzeit von rund 18 Monaten ist die Fertigstellung des Hauses für Mitte 2019 geplant. Vorgelagerte Maßnahmen für den Umbau, wie beispielsweise der Umzug der physiotherapeutischen Praxis Tromp aus dem Kellergeschoss ins Erdgeschoss sowie der Umzug vieler Bewohnerinnen und Bewohner hausintern, sind bereits vollzogen.

Nach mehr als 36 Jahren erhält das Martha-Grillo-Seniorenzentrum ein ganz neues Gesicht. Zukunftsweisende Schritte in die pflegerische Ausrichtung des Hauses sind mit einer Erweiterung des Portfolios gekoppelt. Bis Herbst 2019 wird ein „Lebenszentrum“ des DRK Oberhausen entstehen - ein Ort, der alle Formen des Alterns pflegerisch zusammenführt und gleichzeitig Zentrum des Geschehens für viele weitere Menschen wird.

Die Kernsanierung des Martha-Grillos wird im Kellergeschoss beginnen und in unterschiedlichen Bauabschnitten das gesamte Haus sowie die Geschäftsstelle betreffen. Schwerpunktmäßig wird das Wohn- und Betreuungsangebot des Hauses für die Bewohnerinnen und Bewohner erweitert. Neben der stationären Pflege (vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege) sieht das Portfolio zukünftig eine Tagespflege unter gleichem Dach vor. Außerdem wird es betreutes Wohnen und eine Wohngemeinschaft mit ambulantem Service geben – basierend auf dem Grundgedanken, möglichst lange selbstbestimmt leben zu können

Martha-Grillo als "DRK-Zentrum"

Über die Pflege hinaus entsteht mit dem neuen Martha-Grillo aber auch ein „DRK-Zentrum“, das viele verschiedene Menschen zusammenbringen wird.

Zwei Kursräume werden alle Rotkreuzkurse im Kreisverband Oberhausen an einem Standort bündeln. Außerdem werden Räumlichkeiten für die DRK-Bereitschaften entstehen, damit Ehrenamt und Hauptamt noch enger miteinander vernetzt sein können. Die an 365 Tagen im Jahr und an 24-Stunden am Tag besetzte Einsatzzentrale wird seine neuen Arbeitsräume im Erdgeschoss Martha-Grillos haben und damit auch eine Nachtbetreuung der Pforte abdecken.

Der Garten

Der Garten des Martha-Grillos wird zu einem Sinnesgarten umgestaltet. Dieser wird ein spezieller Ort der Therapie für demenziell erkrankte und behinderte Menschen, aber auch ein Ort der Erholung für alle Bewohnerinnen und Bewohner sein.

Die unterschiedlichen Sinne des Menschen (sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen) sollen angesprochen und angeregt werden. Spezielle Elemente der Gartengestaltung wie Klangobjekte, Fühltafeln und besondere Duft- und Nutzpflanzen werden dabei verwendet. Es entsteht ein barrierefreier Garten, der unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitmachen einladen wird.

Der Hintergrund zum Bauvorhaben

Neuerungen im Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) haben die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Betrieb und die baulichen Anforderungen von Alteneinrichtungen in NRW teils bedeutend verändert. Das WTG dient in erster Linie der Wahrung der Interessen und Bedürfnisse der Bewohner. Entsprechend der veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen, wird das Martha-Grillo-Seniorenzentrum im Bestand umgebaut, die Einzelzimmerquote somit angepasst sowie die fachlichen Standards der Barrierefreiheit berücksichtigt.